

Titel: SDL-Preisstruktur und Transparenz

Ansprechpartner:

Christian Winzer (winc@zhaw.ch), Marc Scherer (Marc.Scherer@swisscom.com)

Ausgangslage

Mit der Einführung und Umsetzung der drei Energiepakete der EU wird der Europäische Strommarkt stetig weiterentwickelt. Ein zentrales Ziel ist die Schaffung von (gemeinsamen) Märkten für die sogenannten Systemdienstleistungen, für welche die Übertragungsnetzbetreiber der jeweiligen Länder zuständig sind. Mit Systemdienstleistungen wird das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch in Echtzeit gewährleistet. Die wichtigsten sind die Primär-, Sekundär- und Tertiärregelleistung. Für die letzteren beiden gibt es viele verschiedene Märkte und somit unterschiedliche Preise und Preisentwicklungen.

Forschungsfrage

In dieser studentischen Arbeit soll ein Überblick gewonnen werden, welche Länder bereits Systemdienstleistungsmärkte geschaffen haben, welche Informationen und wie diese publiziert werden. Anhand derer kann eine Abschätzung über die Marktpotentiale und die Markttransparenz gemacht werden. Diese Arbeit kann einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Europäischen Systemdienstleistungsmärkte liefern.

Forschungsmethode

- Datensammlung aus Internetquellen
- Aufbereitung in Excel
- [Auswertung mittels von den Betreuern bereitgestelltem Matlab Modell]

Literaturhinweise

Scherer, M., Zima, M., Andersson, G., 2013. An integrated pan-European ancillary services market for frequency control. Energy Policy 62, 292–300.